

Freitag, 30. Mai 2008 14:17(kreuz.net)

Seuche trotz Kondomen

Letztes Jahr hat auch die Kölner CDU einer sogenannten „Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben und Schwule“ zugestimmt. Jetzt haben die Kölner Perversions-Förderer dafür die Rechnung präsentiert bekommen.



Mensch-Schwein Hybride

Letztes Jahr beschloß der Rat der Stadt Köln die Einrichtung einer „Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben und Schwule“. Die hochumstrittene Arbeitsgemeinschaft hat zum Ziel, die Mitwirkung verschiedener sexueller Persionen auf kommunaler Ebene zu stärken.

Am 7. Mai veröffentlichte die Webseite 'koeln.de' dazu eine dazu passende Meldung. Sie stand unter dem Titel: „Bundesweit die meisten HIV-Neuinfektionen in Köln“.

Nach dem Halbjahresbericht „HIV-Infektionen und AIDS-Erkrankungen in Deutschland“ des Berliner Robert Koch-Instituts gab es im letzten Jahr in Köln 18,1 HIV-Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner.

Dabei stellte die verschwindend kleine Minderheit homo-perverser Männer 65% der Angesteckten.

Zum Vergleich: In Düsseldorf gab es 12,6, in Berlin und Frankfurt 12 und in München 11,7 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner.

Insgesamt wurde HIV im Jahr 2007 in Köln bei 179 Personen erstmals diagnostiziert.

Für das Jahr 2007 waren es bundesweit 2.752 neudiagnostizierte HIV-Infektionen.

Das entspricht einer Zunahme von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das Robert Koch-Institut wies darauf hin, daß der Absatz von Kondomen sowie deren Benutzung so hoch sei wie noch nie.

Im Jahr 2007 wurden in Deutschland laut 'Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung' 209 Millionen Kondome verkauft. Der Nachsatz: „Doch schützen sich homosexuelle Männer nicht ausreichend.“

Bei homo-unzüchtigen Männern stieg die Zahl der HIV-Neudiagnosen erneut überdurchschnittlich an.

Im Jahr 2007 gab es gegenüber 2006 eine Zunahme von zwölf Prozent.

Kommentar: Es ist längst bekannt – s. auch in dieser Rubrik „Familie/Sexualität“, dass, selbst wenn diese bedauernswerten Menschen diese „Technik“ nicht in „Desperado-Manier“ weglassen, sie sich trotzdem de facto nicht „schützen“, weil der HIV wie ein Schlauchboot durch eine Meerenge die Poren eines Kondoms durchfährt – so klein ist er. UB